

KONTAKT

NR. 07 NOVEMBER 2009

59. JG PFARRGEMEINDE GÖTZIS

PFARRE
ST. VLRIC
GÖTZIS

Einander Stütze sein ...



Am 25. September gegen 17.00 trafen wir in St. Gerold ein. Gleich nach dem Zimmerbezug widmeten wir uns unserem Hauptthema der diesjährigen Klausurtagung, nämlich der Firmpastoral. Dazu hatten wir Dekan Hubert Lenz als Referenten eingeladen. Er kam mit einem jugendlichen Begleiter, bei dem die Firmung im 17. Lebensjahr noch nicht lange zurücklag, und der über seine Erfahrungen berichtete.

Bald tat sich für alle das Spannungsfeld auf, in dem wir das Sakrament der Firmung orteten.



Zum einen ist der Heilige Geist eine Gnadengabe – „umsonst“ ohne jegliches Zutun meinerseits.

So erfolgt die Firmung in der Ostkirche gleichzeitig mit der Taufe- also meist im Säuglingsalter.

Auf der anderen Seite des Spannungsbogens werden wir zu einer Antwort auf diese Gnadengabe aufgerufen, zu einer

Spenden für den KONTAKT sind möglich bei ...

- > BTV Götzis, 177 270 016
 - > Hypo Götzis, 671 322 126
 - > Raiffeisenbank Götzis, 82 362
 - > Volksbank Götzis, 181 000 245
 - > Sparkasse Götzis, 100 001 528
 - > und in der Pfarrkanzlei
- Vergelt's Gott!

| | | | |
|---|--|--------------------------|---|
| KONTAKT | .1 | PGR-KLAUSURTAGUNG |  |
| | IN DER PROBSTEI ST. GEROLD | | |
|  | Otto Scheier, gf. Vorsitzender PGR St. Ulrich | | |

Entschiedenheit, die dann in Taten der Treue sichtbar wird.

Wir waren uns dann letztlich einig, dass, wenn die Firmspendung auch unter dem Aspekt der persönlichen Entscheidung für den Weg mit Jesus Christus erfolgt (so wie es der Tradition der Westkirche entspricht), das Firmalter angehoben werden soll.

So fassten wir folgenden Entschluss:

In Zukunft kann man in dem Jahr gefirmt werden, in dem man 17 Jahre alt wird, oder älter. Das Jahr 2010 haben wir als Übergangsjahr festgelegt, indem die alte oder neue Form gewählt werden kann.

Die Stimmung im Team war während der Tagung sehr gut. Dazu trug auch sicher die Atmosphäre von St. Gerold, die sehr gute Küche und letztlich auch euer und unser Gebet, u.a. in Form der Vesper und Laudes in der Probsteikapelle, bei.

BASAR DER BLUMENFRAUEN

Es ist schon wieder soweit. Unser alljährlicher Adventsbasar steht wieder an. Am Samstag, den 28. November 2009 von 8.00 bis 12.00 Uhr auf dem Marktplatz und am Abend im Foyer der Kirche, sowie am Sonntag vor und nach der Messe.

Wir bieten Adventskränze und Gestecke, Selbstgebasteltes, Gestricktes und Gebackenes an. Mit diesem Geld wird die Kirche das ganze Jahr hindurch wieder mit Blumen schön geschmückt. Wir freuen uns auf ihren Besuch und bedanken uns im Voraus.

Die Blumenfrauen Renate und Monika



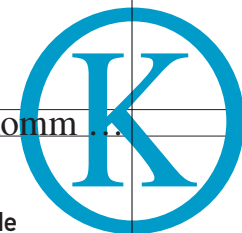
Am 12. September wurde diese Betonstatue im Rahmen der Vorabendmesse vor der Altacher Kirche enthüllt. Sie stützt einen schiefen Baum und stellt Pfarrer Toni Oberhauser dar.

Auch für uns Götzner ist diese „Figur“ bemerkenswert, wurde doch damit unserem Pfarrer, einem Götzner, zu Lebzeiten ein Denkmal gesetzt. In Altach wird seither heftig diskutiert, ob die

„Skulptur“ als „Kunst“ einzustufen sei, ob sie ein „Signal für Mitmenschlichkeit“ (Vorarlberger Kirchenblatt) darstelle oder es sich ganz einfach um einen Scherz handle.

Sollen wir den Altachern und unserem Pfarrer zum „Werk“ gratulieren? Es wird wohl auch in Götzis unterschiedliche Meinungen dazu geben.





Genau seit Aschermittwoch darf ich den Taktstock für den Kirchenchor Götzis führen. Mein Name ist Brigitte Dünser. Ich bin in Bayern aufgewachsen, habe dort die Schule besucht und

nebenbei, seit meiner frühen Kindheit, Instrumentalunterricht in verschiedenen Fächern erhalten (Blockflöte, Klavier, Akkordeon, Geige).

Während der Ausbildung zur Krankenschwester in München Großhadern wurde deutlich, dass mir das Musizieren sehr abgeht und so habe ich mich zur Aufnahmeprüfung für Musiktherapie in Wien vorbereitet und dieses Studium absolviert. Bereits in dieser Ausbildung war Dirigieren und Chorgesang ein Teil des Lehrplans.

Dort habe ich auch meinen Mann Alfred kennen und lieben gelernt und so war klar, dass ich anschließend mit nach Vorarlberg gehe.

1987 und 1992 wurden unsere beiden Kinder Anna und Benno geboren und gleichzeitig bot sich mir die Gelegenheit, an der Musikschule Hörbranz zu unterrichten.

In unserem damaligen Wohnort Hohenweiler trat ich dem Kirchenchor bei, den Alfred im Jahr 1992 übernahm. Nachdem ich meinen Mann dort immer wieder vertreten musste, begann ich 2004 mit dem Chorleiterlehrgang am Landeskonservatorium in Feldkirch.

Seit 2006 leite ich den Männerchor und einen Kinderchor in Lochau, wo wir seit 1998 wohnen.

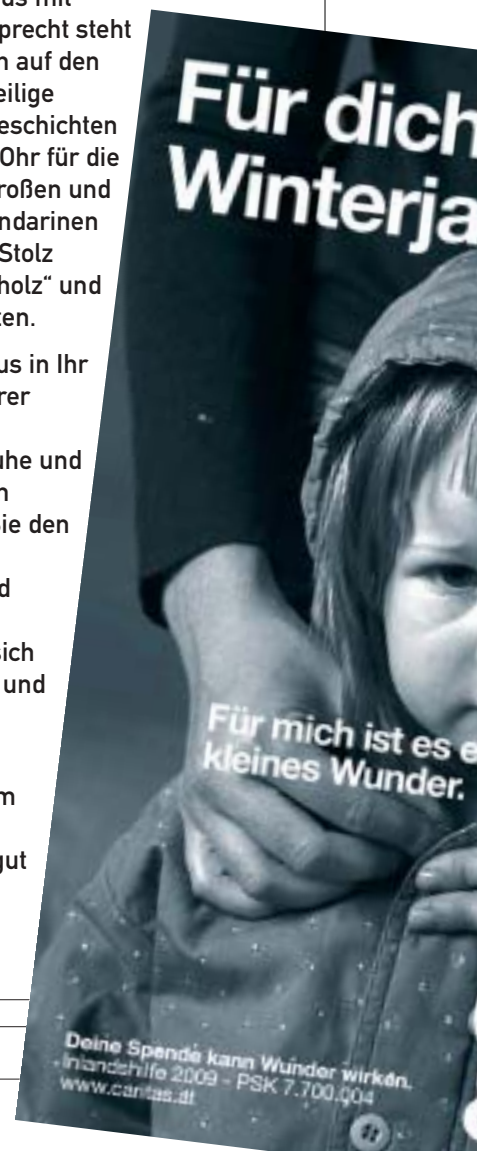
Nun freue ich mich auf die Zusammenarbeit mit den Kirchenchormitgliedern und die musikalische Gestaltung der verschiedenen Gottesdienste.

Wenn die Adventzeit begonnen hat, die Abende kühl sind, das Feuer im Ofen lodert, dann sind auch die Nikoläuse der Nikolausspielrunde Götzis unterwegs um Ihnen die Wärme und Zuneigung des heiligen Nikolaus näher zu bringen.

Kinderaugen glänzen, so manch älterer Mensch erinnert sich an seine Jugend und erwartungsvolle Spannung erfüllt das ganze Haus. Dann ist es soweit, der heilige Nikolaus mit seinem Begleiter Knecht Ruprecht steht vor der Türe, und alle warten auf den Klang des Glöckleins. Der heilige Nikolaus freut sich darauf Geschichten zu erzählen, hat ein offenes Ohr für die Wünsche der Kleinen und Großen und belohnt alle mit Nüssen, Mandarinen und duftendem Lebkuchen. Stolz zeigen die Kinder ihr „Klosaholz“ und erzählen von ihren guten Taten.

Lassen auch Sie den Nikolaus in Ihr Haus und erleben Sie mit Ihrer Familie und Freunden einen gemeinsamen Abend der Ruhe und der Freude. Begehen Sie den Advent bewusst und laden Sie den Nikolaus ein Ihr Haus zu besuchen. Die Nikoläuse und Knecht Ruprechts der Nikolausspielrunde freuen sich darauf diesen Abend für Sie und mit Ihnen zu begehen.

Gerne erwarten wir Ihre Anmeldung mit beiliegendem Formular. Wir werden uns bemühen Ihre Wünsche so gut als möglich zu erfüllen und freuen uns darauf Sie zu besuchen.



Die Frage nach dem Himmel

Zu Allerheiligen und Allerseelen werden wir daran erinnert, dass unsere Lebenszeit hier auf dieser Welt eine Grenze hat. Wir feiern am Allerheiligentag alle Heiligen in der Kirche und gedenken an Allerseelen unserer Verstorbenen. In der Zeit vom 1. Oktober bis 1. November gedenken wir besonders vieler großer Heiligen wie der Hl. Therese von Lisieux, dem Hl. Franz von Assisi, der Hl. Theresa von Avila, der Hl.

Hedwig und dem Hl. Gallus und den Aposteln

Lukas, Simon und Judas Thaddäus und wir feiern das Fest der Schutzengel.

Wenn wir in diesen Tagen besonders unsere Heiligen feiern und unserer Toten gedenken, dann stellt sich die Frage: Sind sie in diesem Himmel, von dem Jesus uns Kunde gebracht hat?

Was ist Himmel, gibt es diesen Himmel überhaupt?

Manche werden uns mit einem Lächeln begegnen, wenn wir über diesen Himmel sprechen. Ist es uns doch gelungen, durch die Weltraumfahrt zu erfahren was hinter dem Mond ist. Wo findet nun dieser christliche Himmel in unserem Weltbild noch Platz?

Im Verständnis unseres Glaubens ist der Himmel das Leben, das auf uns wartet und welches wir erwarten, wenn wir von diesem Leben hier auf Erden Abschied nehmen. Wir als gläubige Menschen dürfen darauf bauen, dass unser irdisches Leben nicht alles ist, dass vielmehr noch ein ganz anderes Dasein auf uns wartet von dem unser derzeitiges Hiersein höchstens eine Vorstufe ist.

Franz von Assisi sagte: „Wir sind hier nur unterwegs, nur Pilger und Fremdlinge. Wir sind Wanderer zwischen zwei Welten. Das irdische Leben dauert nur einige Jahre, doch das andere dauert eine Ewigkeit es ist ohne Grenze und ohne Ende“.

Im Johannes Evangelium sagt Jesus : „Ich gehe um einen Platz für euch vorzubereiten“! Hier wird die Hoffnung auf Wiedervereinigung mit seinen Jüngern klar zum Ausdruck gebracht. Dafür gibt Jesus sein Leben für uns hin, dafür dass auch wir eine Wohnung im Himmel haben. Eine Wohnung im Himmel zu haben, wie Jesus es im Evangelium ankündigt, übersteigt jede Vorstellungskraft des Menschen.

Wenn wir heute jener gedenken, die das Ziel ihres Lebens erreicht haben, dürfen auch wir uns in christlicher Zuversicht mit ihnen freuen und hoffen, dass für uns ein Platz im Himmel bereitet ist. Mit den Worten der Heiligen Therese von Lisieux: „Nicht der Tod wird mich holen sondern Gott“.

ist es eine
cke.

Caritas
& Du

Getauft wurde

- › Jakob Peter Frankenhauser, Neue Siedlung 14
- › Lazar Huber, Neue Siedlung 13
- › Celine Zizer, Marktstr 12/9
- › Paul Joshua Irgang, Rütte 7/1
- › Julian Streitler, Schützenstr 5, Dornbirn
- › Matthias Birk, Hans-Berchtold-Str 55
- › Sophia Gunz, Kirlastr 3
- › Luisa Viktoria Marte, Hub 14
- › Alexa Kokkinos, Lastenstr 42
- › Emil Beer, Churerstr 21/3
- › Hannah Sophia Kofler, Sonnenstr 24 a
- › Noah Descher, Brucknerstr 7 a, Hohenems
- › Lorena Valeriana Fussenegger, Alemannenstr 25, Altach
- › Fabian Martin Schweighofer, Im Buch 57
- › Pia Marie Gstöhl, Sägerweg 19 a
- › Yoseph Dietmar Volger, Kobelweg 1
- › Lina Madita Pirker, Hummelbergstr 30 b, Röthis
- › Pia Johanna Löschnigg, Pfarrer-Gut-Weg 2

Geheiratet haben

- › in der Kirche St. Arbogast am 4. September 2009
Frank Daniel Jentsch und Simone geb. Weber
6830 Rankweil, Häusleweg 7
- › in der Kirche St. Arbogast am 24. Oktober 2009
Thomas Ender und Maria Magdalena geb. Kepplinger
6840 Götzis, Steinbux 50 b

Nächste Taufftermine

Sonntag, 13. Dezember 2009 und Sonntag, 10. Jänner 2010
jeweils um 14.30 Uhr in der Pfarrkirche

Nächste Taufgespräche

Montag, 30. November 2009 und Donnerstag, 7. Jänner 2010
jeweils um 20.00 Uhr im Pfarrzentrum

Gestorben sind

- › 05.09. Frau Anna Elisabeth Burtscher
Blattur 22/58, Jg 1954
- › 05.09. Frau Rosina Maria Dünser
St. Ulrich-Str 29, Jg 1920
- › 15.09. Frau Christine Lenz
Brunnengasse 5, Jg 1942
- › 30.09. Frau Regina Mittelberger
Berg 26 b, Jg 1936
- › 04.10. Herr Hubert Hämmerle
Erlenstr 17, Klaus, Jg 1946
- › 06.10. Frau Aloisia Lampert
Meschach 10, Jg 1913
- › 08.10. Frau Gebhardine Mayer
Schulgasse 5 (Marktstr 8), Jg 1912
- › 14.10. Herr Ignaz Geiger
Marktstr 24, Hohenems, Jg 1920
- › 15.10. Frau Katharina Bachmann
Berg 5, Jg 1921
- › 19.10. Frau Irmgard Eiterer
Oberes Tobel 26 a, Jg 1944

Gedächtnisgottesdienst

für die im November der letzten zwei Jahre Verstorbenen,
am Mittwoch, den 4. November, 19.⁰⁰ Uhr in der Alten Kirche

November 2007

Frau Margot Mittelberger, Berg 22 a, Jg 1951
Frau Friederika Hartmann, Bulitta 21, Jg 1921
Frau Ida Anderegg, CH, Solothurn, Jg 1915
Herr Karl Engel, Marktstr 12/13, Jg 1940

November 2008

Herr Johann Marte, Sägerweg 8, Jg 1923
Frau Rosa Göschl, Blattur 27, Jg 1926
Frau Rosa Wohlgenannt, Im Holderlob 22, Jg 1936
Herr Alwin Fend, Appenzellerstr 38, Jg 1931
Herr Patrik Richard Schäfer, Wien, Jg 1978
Herr Dionys Müller, Neuburgstr 19 a, Jg 1929

Ministranten-Ausflug 2009



Das ganze Jahr verrichten sie ihren Dienst zur vollen Zufriedenheit – unsere MinistrantInnen! Das ist Grund genug, einmal im Jahr einen Ausflug zu organisieren. So fuhren wir am Sonntag, den 27. September mit 47 Kinder nach dem Sonntagsgottesdienst ins Montafon und zwar nach Latschau. Dort wurde zuerst ein Feuer gemacht, gegrillt, gegessen und getrunken. Dann konnten es die Kinder kaum mehr erwarten. In Gruppen aufgeteilt, gings der Reihe nach los! Wir vergnügten uns 3 Stunden beim Klettern im

Waldseilpark. Zum Abschluss ging die Fahrt mit dem Alpine Coaster vom Galm hinunter ins Tal nach Vandans. Das machte Spaß!

Ein ganz großes Dankeschön an den Busfahrer Werner und die Begleitpersonen Melitta und den beiden Michael, ohne die wir nicht klettern hätten können. Sie machten allen Spaß mit. Zuletzt danke ich natürlich allen „meinen“ MinistrantInnen für ihre Verlässlichkeit und Freundlichkeit das ganze Jahr hindurch – ich bin froh, dass ich euch habe.

> Vortrag **Burn-out**: Wenn man eine Kerze an beiden Enden anzündet, mag sie eine Zeit lang doppelt so viel Licht spenden, aber sie ist auch doppelt so schnell abgebrannt. Wer ausgebrannt ist, braucht Unterstützung und Zeit für sich selber. Was tun, dass es gar nicht zum Burn-out kommt? Referentin: Agnes Juen, Feldkirch

> Feldenkrais mit Edeltraud Kuen, Dornbirn

> Floristik zum Advent mit Marianne Ritter, Lingenau

Mi, 25. oder Do, 26. November 2009, 9.30-17.00 Uhr

Anmeldung: Kath. Frauenbewegung, Tel 05522 3485-212
Di u. Fr. 9-12 Uhr, kfb@kath-kirche-vorarlberg.at

Kosten: Kursbeitrag € 35,-, (inkl. Verpflegung)

Unser Thema: „Wir schwimmen in Gottes Liebe“

Anmeldeschluss: 30. Oktober 2009 (im Pfarrbüro)

Vorstellungsgottesdienst

So, 31. Jänner 2010 um 9.30 Uhr in der Pfarrkirche

Kirchenralley

Sa, 13. März 2010 in der Pfarrkirche (am Nachmittag)

Erstkommunionfeiern

VS Markt/Moos und SPZ: So, 25. April 2010

um 9.30 Uhr in der Pfarrkirche

VS Berg/Blattur: So, 2. Mai 2010

um 9.30 Uhr in der Pfarrkirche

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an

Pastoralassistentin Annelies Fitz – 0664/2066012

| | | |
|-----------|--|---|
| IMPRESSUM | © für den Inhalt verantwortlich: Redaktionsteam | K |
| | Amt der katholischen Pfarrgemeinde 6840 Götzis, Hauptstr 15 | |
| KONTAKT | Fotos: Caritas Vorarlberg, Brigitte Dünser, Doris Süß, Roland Weber, www.austria.info | |
| | Chef vom Dienst: Manfred Dünser e-mail: manfred-duenser@vol.at | |
| | Lektorat: Annemarie Dünser Gestaltung: Michael Türtscher Druck: Color Druck Götzis | |

Ja wir trauen uns!

Das nächste Eheseminar – für Paare, die kirchlich heiraten wollen – findet am Samstag, dem 20. Februar 2010 in den Jugendräumen der Pfarre statt. Anmeldung bitte im Pfarramt, Tel. 62255.

Gottesdienste an Allerheiligen, 1. November 2009

18.30 Uhr Vorabendmesse in der Pfarrkirche
09.30 Uhr Messfeier in der Pfarrkirche
14.00 Uhr Wortgottesdienst mit Totengedenken in der Pfarrkirche

Gottesdienste an Allerseelen, 2. November 2009

19.00 Uhr Messfeier in der Alten Kirche

Einladung zur Pfarrversammlung

am Mittwoch, 4. November 2009 um 20 Uhr im Pfarrsaal Götzis. Wir möchten Sie über Neues im Pfarrgeschehen informieren und freuen uns auf Ihr Kommen! Der PKR und PGR der Pfarre St. Ulrich.

Bibelabend

Einladung zum Bibelabend mit Pastoralassistentin Annelies Fitz und Sr. Notburgis Steuxner. Jeden 2. Dienstag um 19.30 Uhr in der Oberen Sakristei.

Informationsabend zur Firmung

Mittwoch, 18. November, 20.00 Uhr im Pfarrsaal

Adventkonzert mit der Gruppe Panta Rhei

Zur Einstimmung auf einen besinnlichen Advent möchten wir euch einladen, einen Abend mit dem Chor Panta Rhei zu verbringen. Am Freitag, dem 27. November 2009 um 19.00 Uhr in der Alten Kirche. Wir freuen uns auf euer Dabeisein!

Weihnachtsaktion im Pfarramt

Ab sofort besteht die Möglichkeit, gesegnete Kerzen für Advent und Weihnachten, Adventkalender und sonstige Kleinigkeiten zu erstellen. Der Erlös ist für die Renovierung der Pfarrkirche und die Restaurierung der Alten Kirche zu St. Ulrich. Wir freuen uns auf euren Besuch im Pfarramt!

Im Advent sind zusätzliche Sonntagsgottesdienste in der Alten Kirche

jeweils um 8.00 Uhr Messfeier und um 11.00 Uhr Wortgottesdienst für Familien mit kleinen Kindern

Gottesdienst in der Kapelle Berg

am 22. November 2009 um 11.00 Uhr